



Merklblatt Sicherheitsdesinfektion in Beckenbädern

1. Was ist eine Sicherheitsdesinfektion?

Eine Sicherheitsdesinfektion ist eine Stosschlorung mit mindestens 5 mg freiem Chlor pro Liter Badewasser.

2. Wann wird eine Sicherheitsdesinfektion durchgeführt?

Eine Sicherheitsdesinfektion wird immer ausserhalb des Badebetriebes durchgeführt.

Sie wird zur Behandlung einer Filterverkeimung, nach hohen Badefrequenzen, nach längerem Betriebsunterbruch (Revision, Sanierung), bei erhöhten Gehalten an gebundenem Chlor und auf Anordnung des Kantonalen Laboratoriums durchgeführt.

3. Benötigte Menge an Javelwasser oder Calciumhypochlorit?

Beckeninhalt in m ³	60	150	300	1000	2000
benötigte Menge Javelwasser (13/14 %) in Litern	2	5	10	33	66
Benötigte Menge Calciumhypochlorit (70 %) in Kilogramm	0.5	1.2	2.4	8	16

4. Wie wird eine Sicherheitsdesinfektion durchgeführt?

Zur Behandlung des Badewassers wird die benötigte Menge Javelwasser oder Calciumhypochlorit sowohl ins Becken als auch ins Ausgleichsbecken verteilt. Ca. 30 Minuten nach der Zugabe muss eine Filtrerrückspülung durchgeführt werden.

Vorsicht, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Javelwasser und Calciumhypochlorit sind stark ätzend, unbedingt Sicherheitsdatenblatt beachten.

5. Wann darf der Badebetrieb nach einer Sicherheitsdesinfektion wieder aufgenommen werden?

Sobald der im Becken gemessene Gehalt an freiem Chlor auf 0.8 mg pro Liter abgenommen hat, was frühestens nach einigen Stunden erreicht wird. Die Sicherheitsdesinfektion muss protokolliert werden (Grund der Sicherheitsdesinfektion, verwendete Menge an Javelwasser oder Calciumhypochlorit, Zeitpunkt der Filtrerrückspülung und Konzentration des freien Chlors bei Beginn des Badebetriebes).